

Internationale Konferenz für ganzheitliches Sehen 2015 in Madrid



Meir Schneider bei seinem Vortrag „Selbstheilung durch Bewegung“

Unter dem Motto „Die Balance von Körper, Geist, Seele und Augen für ein gesünderes Leben“ fand vom 29.10. bis zum 2.11. 2015 die „25. Internationale Konferenz für ganzheitliches Sehen“ in Alcalá de Henares bei Madrid statt. Es war die erste Konferenz in Spanien. Teilnehmer aus mehr als 17 Ländern waren angereist.

Mit einem Wechsel aus künstlerischen Darbietungen und Möglichkeiten zum Wiedersehen und Austausch bei Tapas und Getränken sowie einer Open-Air-Aufführung von Cervantes Werk

„Don Quichote“ wurde die Veranstaltung begonnen. Ein Reigen an Vorträgen, die von der Bates-Methode und deren Fundierung in der Anatomie des Auges begannen und der Erkenntnis, dass es bei dem Thema Sehtraining nach Bates NICHT um exzessives Augen-Muskeltraining geht, sondern um Entspannung von Seele und Körper, zeigte die Vielfalt und Einflüsse auf das gesamte Leben auf. Es wurden Erkenntnisse vorgestellt, dass ein Mangel an Sonnenlicht zu einer Zunahme von Kurzsichtigkeit führe. Der Zusammenhang zwischen körperlicher

Bewegung und der Fähigkeit zum klaren Sehen wurde durch Tanzen und Körperübungen demonstriert. Mit Beiträgen zur visuellen Belastung von Kindern in Schule und Ausbildung, Hinweisen dazu, wie Sehtrainer selbst „aus den Schuhen ihrer Klienten“ sehen sollten für eine bessere Perspektive auf ihre Arbeit mit ihren Schülern, und schließlich Informationen zu neurologischen Aspekten des Sehtrainings und dem Gedanken, bei Kindersehtraining die Eltern informativ einzubinden für einen guten Trainingserfolg, fand der Kongress seinen Abschluss, der in einer Tanzaufführung nach Gurdjeff gipfelte.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Menüpunkt „Programm“ auf folgender Webadresse:
www.ihvcmadrid2015.com.

Petra Goebel
Eyetouch-Augenschule.de

Der nächste Kongress wird 2017 in Edinburgh stattfinden. Sobald hierzu nähere Informationen bereitstehen, werden diese auf der Webseite unseres Vereins veröffentlicht.

Foto: D. Nyssing